

Will NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg mit der Unterstellung, Russland verstoße gegen den INF-Vertrag, die zur Verstärkung des US-Raketenabwehrschildes geplante Stationierung des US-Raketenabwehrsystems THAAD in Europa rechtfertigen?

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 001/18 – 01.01.18

Stellungnahme der NATO zum INF-Vertrag

Pressemitteilung 180/2017 vom 15.12.17

(https://www.nato.int/cps/en/natohq/news_150016.htm)

Seit 30 Jahren ist der Intermediate-Range Nuclear Forces Treaty / INF-Vertrag (der Vertrag über die Atomraketen mittlerer Reichweite, s. <https://de.wikipedia.org/wiki/INF-Vertrag>) von entscheidender Bedeutung für die euro-atlantische Sicherheit. Weil darin der Abzug (und die Vernichtung) eines kompletten Systems US-amerikanischer und russischer Waffen – der bodengestützten Kurz- und Mittelstreckenraketen (mit einer Reichweite von 500 bis 5.500 km) – vereinbart wurde, hat dieser Vertrag zur strategischen Stabilität beigetragen und die Gefahr von Missverständnissen reduziert, die einen Konflikt hätten auslösen können. Deshalb ist die Einhaltung des INF-Vertrages unbedingt notwendig, und wir bestehen darauf, dass diese wegweisende Rüstungskontrollvereinbarung erhalten bleibt.

Die USA haben sich bisher streng an den INF-Vertrag gehalten und wollen das auch weiterhin tun. **Unsere Verbündeten haben jetzt aber ein russisches Raketensystem** (SSC-8, s. <https://www.stern.de/digital/technik/nehmen-putins-neue-cruise-missiles-ganz-west-europa-ins-visier--7329614.html>) **entdeckt, das große Besorgnisse hervorruft**; deshalb fordert die NATO Russland auf, diese Besorgnisse ernst zu nehmen, Transparenz herzustellen und mit den USA in einen technischen Dialog (über das russische Raketensystem) einzutreten.

Die Verbündeten begrüßen die anhaltenden Bemühungen der USA, mit Russland bilaterale und multilaterale Gespräche zu führen – auch auf der Ebene der Special Verification Commission (zur Überwachung der Einhaltung des INF-Vertrages, die bereits am 14.12.17 in Genf getagt hat, s. <https://www.state.gov/r/pa/prs/ps/2017/12/276613.htm>). Dabei soll überprüft werden, ob auch Russland den INF-Vertrag einhält. Nach Meinung der Verbündeten wäre eine Situation, in der sich die USA und ihre Partner an den Vertrag halten, Russland aber nicht, ein unhaltbarer Zustand. Die Allianz ist sich einig darin, dass wirksame Rüstungskontrollvereinbarungen eine wichtige Voraussetzung für strategische Stabilität und unsere kollektive Sicherheit bleiben. In diesem Geist dienen von uns allen und einzelnen Verbündeten ergriffene Maßnahmen nur dazu, den INF-Vertrag zu bewahren, die Allianz zu stärken und auch Russland zur Einhaltung (des INF-Vertrages) zu bewegen.

(Wir haben die NATO-Stellungnahme komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

In der NATO-Stellungnahme zum INF-Vertrag wird der US-Raketenabwehrschild in Europa (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP14117_010917.pdf), den führende

russische Politiker schon wiederholt als größte Bedrohung für Russland bezeichnet haben (nachzulesen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP22008_121108.pdf , http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP22511_011211.pdf , http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP07112_310312.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP06316_200516.pdf), mit keinem Wort erwähnt.

Es wird natürlich auch nicht darauf hingewiesen, dass Russland nur deshalb Raketen des Typs *Iskander* (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Iskander_\(Rakete\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Iskander_(Rakete))) bei Kaliningrad stationiert hat, weil die USA und die NATO nicht vom Ausbau ihres Raketenabwehrschildes, der die russischen Interkontinentalraketen abfangen soll, die einen atomaren Erstschlag der USA "überlebt" haben, abzubringen waren (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP12015_010715.pdf und <https://www.stern.de/digital/technik/nehmen-pu-tins-neue-cruise-missiles-ganz-west-europa-ins-visier--7329614.html>).

Vermutlich wollen die USA ihr Raketenabwehrsystem **Terminal High Altitude Area Defense / THAAD** (s. <https://www.lockheedmartin.com/us/products/thaad.html>), das bereits in Südkorea stationiert wurde (was nachzulesen ist unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP07217_080517.pdf), demnächst auch nach Europa verlegen, was ja schon in der Ausbauphase 2 des Raketenabwehrschildes geschehen sollte.

Russland befürchtet, dass die mobilen THAAD-Raketen mit dem miniaturisierten US-Atomsprengkopf W80 (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/W80_\(Kernwaffe\)](https://de.wikipedia.org/wiki/W80_(Kernwaffe))) bestückt werden und dann als atomare Kurzstreckenraketen von Estland aus St. Petersburg erreichen können.

Mit dem in der NATO-Stellungnahme geäußerte Verdacht, Russland habe bereits gegen den INF-Vertrag verstoßen, sollen schon im Vorfeld die russischen Proteste "abgefedert" werden, die es ganz sicher geben wird, wenn die ersten THAAD-Raketen aus den USA in Europa eintreffen.



NORTH ATLANTIC TREATY ORGANIZATION

Statement by the North Atlantic Council on the Intermediate-Range Nuclear Forces (INF) Treaty

Press Release (2017) 180

Issued on 15 Dec. 2017

For 30 years, the Intermediate-Range Nuclear Forces (INF) Treaty has been crucial to Euro-Atlantic security. By removing an entire class of U.S. and Russian weapons – ground-launched intermediate-range missiles – the Treaty has contributed to strategic stability and reduced the risk of miscalculation leading to conflict. As such, full compliance with the INF Treaty is essential and we remain fully committed to the preservation of this landmark arms control treaty.

The United States is in compliance with its obligations under the INF Treaty and committed to strictly implementing it. Allies have identified a Russian missile system that raises serious concerns; NATO urges Russia to address these concerns in a substantial and transparent way, and actively engage in a technical dialogue with the United States.

Allies welcome continued efforts by the United States to engage Russia in bilateral and multilateral formats, including the Special Verification Commission, to resolve concerns about Russia's compliance with the INF Treaty. Allies emphasize that a situation whereby the United States and other parties were abiding by the treaty and Russia were not – would be a grave and urgent concern. The Alliance is united in its appreciation that effective arms control agreements remain an essential element to strategic stability and our collective security. In this spirit, our actions, including national measures taken by some Allies, seek to preserve the INF Treaty, strengthen the Alliance, and incentivize Russia to engage in good faith.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern